

Protokoll

zu der am Dienstag, den 25. Juli 2018 um 19 Uhr 00 im Gemeindefestsaal abgehaltenen Sitzung des GR der Marktgemeinde Zurndorf.

Anwesend:

Friedl Werner
Michitsch Robert
Preiss Cornelia
Mag. Ziniel Harald
Dürr Erich
Schneemayer Erich Paul
Ing. Muth Helmut
Mostböck Augustine
Ing. Hofer Wolfgang (Ersatzmitglied)
Ing. Falb-Meixner Werner
Horvath Petra
Hiermann Christian
Liedl Maria
Bierbaum Paul (Ersatzmitglied)
Meixner Johannes
Pamer Martin
Samek Roland (Ersatzmitglied)
Göttl Petra
Ebner Christian
Mag. Schweitzer Andreas (Ersatzmitglied)

Nicht anwesend und entschuldigt:

Zechmeister Kurt, Meixner Günther, Reiter Daniela, Schicker Christoph, Pamer Erich

Weiters Anwesend:

VB Pethö Manuel als Protokollführer und Gastzuhörer

Der Vorsitzende Friedl Werner begrüßt die erschienenen Damen und Herren Gemeinderäte, stellt die ordnungsgem. Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19 Uhr 00. Als Protokollfertiger werden GR Preiss Cornelia und GR Horvath Petra bestellt.

Tagesordnung

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 26. Juni 2018
- TOP 2: Bauhof NEU
- a: Festlegung der Bauweise
 - b: Vergabe der Arbeiten
- TOP 3: Festlegung der Straßenbezeichnung für Straßenanlage Grst. Nr. 5265/395, 5267/1, 5265/397 und 5264/419 (Betriebsgebiet Neuriß)
- TOP 4: Allfälliges

Verhandlungen und Beschlüsse:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 26. Juni 2018

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 26. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

GV Göttl Petra bittet um schnelleren Upload der genehmigten Protokolle auf die Homepage der Marktgemeinde Zurndorf.

VB Pethö Manuel versichert, dass dies in Zukunft schneller passieren wird.

TOP 2: Bauhof NEU

a: Festlegung der Bauweise

GV Meixner Johannes erläutert den Tagesordnungspunkt. Seiner Meinung ist es am sinnvollsten, ein Bürogebäude in Holzriegelbau und eine Halle in Massivbauweise mit Dachpaneel zu errichten.

GV Ing. Falb-Meixner Werner bedankt sich für die professionellen Vorarbeiten die durch DI Halbritter und GV Meixner Johannes geleistet wurden, er möchte jedoch einen Antrag auf Verschiebung dieses TOP auf eine andere Sitzung aus folgender Begründung stellen:

Da erst vor kurzem in Erfahrung gekommen ist, dass die Feuerwehr der Marktgemeinde Zurndorf ein neues Feuerwehrhaus benötigt und in weiterer Folge das alte Feuerwehrhaus leer stehen würde, wäre es aus Sicht der ÖVP sinnvoll den Bauhof in das Gebäude der Feuerwehr zu übersiedeln und das Grundstück des jetzigen Bauhofs zu verkaufen. Aus Sicht der ÖVP wären keine großen baulichen Maßnahmen notwendig um den Bauhof in das Feuerwehrhaus zu verlegen. Außerdem würde die Gemeinde ca. € 450.000,-, die für den Neubau des Bauhofs aufgebracht werden müssen, sparen. Als Zwischenlösung könnten Container angemietet werden. GV Ing. Falb-Meixner Werner ist der Meinung das dieses Thema noch einmal in allen Fraktionen besprochen werden sollte.

Vizebürgermeister Michitsch Robert meint, dass es aufgrund von Platzmangel nicht möglich ist den Bauhof in das Feuerwehrhaus zu verlegen und das er, als zuständiger Vorstand des Bauhofs, nicht für eine Verschiebung dieses TOP ist.

GV Göttl Petra ist ebenfalls der Meinung diesen TOP zu verschieben, da aufgrund der vielen Projekte die in naher Zukunft anstehen, auch auf die finanzielle Situation geachtet werden muss. Es sollte ein Projekt- bzw. Finanzierungsplan erstellt werden in dem alle geplanten Projekte der nächsten Jahre aufgenommen werden.

Nach einer längeren, angeregten Diskussion weist GR Mag. Schweitzer Andreas auf den Antrag von GV Ing. Falb-Meixner Werner betreffend Verschiebung des TOP auf eine andere Sitzung hin.

GV Ing. Falb-Meixner Werner stellt erneut den Antrag, den TOP auf eine andere Sitzung zu verschieben.

Der Antrag von GV Ing. Falb-Meixner Werner wird mit

8 Stimmen (Ing. Falb-Meixner Werner, Horvath Petra, Hiermann Christian, Liedl Maria, Bierbaum Paul, Göttl Petra, Ebner Christian, Mag. Schweitzer Andreas) bei

12 Gegenstimmen (Friedl Werner, Michitsch Robert, Preiss Cornelia, Mag. Ziniel Harald, Dürr Erich, Schneemayer Erich Paul, Ing. Muth Helmut, Mostböck Augustine, Ing. Hofer Wolfgang, Meixner Johannes, Pamer Martin, Samek Roland)

abgelehnt.

Danach stellt GV Meixner Johannes den Antrag auf Bau des Bürogebäudes in Holzriegelbau und der Halle in Massivbauweise.

Der Antrag von GV Meixner Johannes wird mit

12 Stimmen (Friedl Werner, Michitsch Robert, Preiss Cornelia, Mag. Ziniel Harald, Dürr Erich, Schneemayer Erich Paul, Ing. Muth Helmut, Mostböck Augustine, Ing. Hofer Wolfgang, Meixner Johannes, Pamer Martin, Samek Roland) bei

8 Stimmenthaltungen (Ing. Falb-Meixner Werner, Horvath Petra, Hiermann Christian, Liedl Maria, Bierbaum Paul, Göttl Petra, Ebner Christian, Mag. Schweitzer Andreas)

angenommen.

b: Vergabe der Arbeiten

GV Meixner Johannes erläutert, dass es wichtig wäre zuerst die Arbeiten für den Baumeister, Zimmerer und Dachdecker, Spengler, Elektroinstallationen, HKLS (Heizung, Klima, Sanitär), sowie für die Fenster zu vergeben, um die Gebäude „winterfest“ zu machen. Die Arbeiten bezüglich Fliesenleger, Beschichtung, Bodenleger, Maler und Innentüren könnten in einer späteren Sitzung beschlossen werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt GV Meixner Johannes den Antrag, die Vergabe der Arbeiten lt. Kostenaufstellung von DI Halbritter vom 28.06.2018 für das Bürogebäude in Holzbauweise in der

Höhe von € 171.003,27 – 2 % Skonto = € 168.583,20, sowie für die Halle in Massivbauweise mit Dachpaneel in der Höhe von € 198.626,80 – 2% Skonto = € 194.654,26 zu vergeben.

Der Antrag von GV Meixner Johannes wird mit

12 Stimmen (Friedl Werner, Michitsch Robert, Preiss Cornelia, Mag. Ziniel Harald, Dürr Erich, Schneemayer Erich Paul, Ing. Muth Helmut, Mostböck Augustine, Ing. Hofer Wolfgang, Meixner Johannes, Pamer Martin, Samek Roland) bei

8 Stimmenthaltungen (Ing. Falb-Meixner Werner, Horvath Petra, Hiermann Christian, Liedl Maria, Bierbaum Paul, Göttl Petra, Ebner Christian, Mag. Schweitzer Andreas)

angenommen.

GV Meixner Johannes möchte anmerken, dass der Kostenunterschied bei den Spenglerarbeiten zwischen der Firma Haider und der Firma Nitschinger € 213,-- beträgt, er es jedoch für sinnvoll hält die Arbeiten an die Firma Nitschinger zu vergeben, da diese eine einheimische Firma ist.

GV Ing. Falb-Meixner Werner fügt hinzu, dass Arbeiten bis zu einem Kostenunterschied von 5% an einheimische Firmen ohne Probleme vergeben werden können.

TOP 3: Festlegung der Straßenbezeichnung für Straßenanlage Grst. Nr. 5265/395, 5267/1, 5265/397 und 5265/419

Der Bürgermeister informiert den GR über die Neuansiedlung der Fa. Szigeti und XXXLutz und die dadurch benötigte Straßenbezeichnung für die jeweiligen Zufahrten auf den Grundstücken Nr. 5265/395, 5267/1, 5265/397 und 5265/419. Der Bürgermeister schlägt als Straßenbezeichnung für die o.g. Grundstücke „Am Eichenwald“ vor.

GV Göttl Petra meint, dass aufgrund des etwas größeren Abstandes zum Eichenwald die Bezeichnung „Hutweide“, da es sich bei den Grundstücken auf denen die neuen Betriebe errichtet werden sollen um Ausläufer der „Hutweide“ handelt, eventuell besser passen würde.

GV Ing. Falb-Meixner Werner erklärt, dass die Bezeichnung „Am Eichenwald“ eindeutiger wäre, da es mehrere „Hutweiden“ (Nickelsdorfer Hutweide, Große Hutweide, ...) gibt.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, für die Straßenanlage Grst. Nr. 5265/395, 5267/1, 5265/397 und 5265/419 die Straßenbezeichnung „Am Eichenwald“ festzulegen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Allfälliges

GR Mag. Schweitzer Andreas bedankt sich für die sehr ausführliche und umfangreiche Beantwortung seiner Anfrage für einen seiner Klienten betreffend Datenschutz.

GV Ing. Falb-Meixner Werner informiert den GR über die Besichtigung des Eichenwaldes durch eine Kommission der Forstabteilung vom Amt der Bgld. Landesregierung und dem Naturschutzbund. Aufgabe der Besichtigung war es den Eichenwald auf seinen Bestand zu prüfen und eventuelle Maßnahmen zu setzen.

Vizebürgermeister Michitsch Robert informiert den Gemeinderat betreffend die Fertigstellung der Tafel mit dem Wappen der Marktgemeinde Zurndorf, welche am Kreisverkehr angebracht werden soll. Die Pflasterungsarbeiten am Kreisverkehr durch die Firma Summer sollen Mitte bis Ende August fertiggestellt werden. Außerdem informiert er über einen Vortrag der Straßenmeisterei Parndorf betreffend Ragweed.

GV Mag. Ziniel Harald teilt dem GR mit, dass alle Arbeiten am Kanalprojekt „Am Leithafeld“ durchgeführt wurden und somit offiziell abgeschlossen wurde. Die bei der Begehung festgestellten kleineren Mängel wurden aufgenommen und protokolliert und werden durch die ausführende Firma in den nächsten Tagen korrigiert.

GR Hiermann Christian erkundigt sich, ob bereits alle Verkabelungen gelegt wurden.

GV Mag. Ziniel Harald antwortet, dass alle Kabelkästen an den geplanten Stellen sitzen und nur noch die Hausanschlüsse von den jeweiligen Bauwerbern in Auftrag gegeben werden müssen.

Außerdem erkundigt sich GR Hiermann Christian betreffend mobile Toilette am Spielplatz Curial Kirchfeld.

Der Bürgermeister antwortet, dass es bei den hohen Temperaturen zu einer enormen Geruchsbildung kommt und es daher nicht sinnvoll ist, eine mobile Toilette auf einem Kinderspielplatz aufzustellen.

GV Liedl Maria erhält viele Anfragen betreffend der Toilette am Friedhof. Sie meint es sollte gemeinsam an einer Lösung gearbeitet werden.

GV Göttl Petra schlägt vor, die Toilette zu versperren und nur tagsüber geöffnet zu lassen, um eine eventuelle Verschmutzung in den Abendstunden zu vermeiden.

GR Dürr Erich erkundigt sich bei GV Göttl Petra betreffend Kinderspielplatz im Vorbereich des Tennisplatzes.

GV Göttl Petra antwortet, dass dies bereits in einer Gemeindevorstandssitzung besprochen wurde und eine Errichtung des Kinderspielplatzes im Bereich Angerried zu favorisieren wäre.

GV Göttl informiert den GR über die Besprechung mit dem Umweltdienst Burgenland. Haushaltsmengen an Styropor können nicht mehr in die Deponie gebracht werden, sondern sollten so klein wie möglich gebrochen und in den gelben Plastiksäcken entsorgt werden.

Die 15m³ Container werden Probeweise durch 30m³ Container ersetzt, da diese umweltfreundlicher sind und nicht so oft abgeholt werden müssen.

Alte Spritzmittel der Landwirte die auf Bio umgestellt haben, können nur beim UDB in Gols entsorgt werden, da es sonst zu Problemen mit der Biokontrolle geben könnte, wenn die Spritzmittel nicht fachgerecht entsorgt wurden.

Außerdem informiert GV Göttl Petra den GR, dass Anfang September eine Begehung betreffend Tempobeschränkung Deutsch-Jahrdorferstraße und Einbahnregelung Windgasse durch die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See stattfinden wird.

Bei der geplanten Errichtung eines Schutzweges im Bereich Kindergarten, wird zunächst eine Verkehrszählung durch den Verkehrsclub Österreich durchgeführt.

Der Bürgermeister informiert den GR über den möglichen Kauf des Gasthauses Nitschinger und des Postverteilerzentrums durch die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft.

Da nach einer kurzen Diskussion keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 19 Uhr 55.

Zurndorf, am 14. September 2018

Die Protokollfertiger:

Der Protokollführer:

Der Bürgermeister:

.....

Preiss Cornelia

.....

Pethö Manuel

.....

LAbg. Friedl Werner

.....

Horvath Petra